

# HÖRSPIELARBEIT



MIT **AUDACITY**

# Inhaltsverzeichnis

1. Textbearbeitung in der Hörspiellarbeit .....	1
2. Die erste Aufnahme.....	3
Ausstattung.....	3
Vorbereitung der Aufnahme-Technik .....	3
Audacity .....	4
Kurzanleitung für die erste Aufnahme.....	5
Die Tonspur .....	6
Tonspuren umbenennen.....	6
Auspegeln der Aufnahmen .....	6
Stopp oder Pause? .....	6
Mehrere Tonspuren .....	6
3. Tonspuren bearbeiten .....	7
Auswahlwerkzeug.....	7
Löschen .....	7
Kopieren .....	7
Einfügen.....	7
Effekte.....	8
Zoomwerkzeug .....	8
Zeitverschiebungswerkzeug .....	9
4. Geräusche oder Musik einfügen.....	9
5. Speichern .....	10
6. CD erstellen.....	10
7. Audioaufnahmen mit dem Kassettenrekorder .....	10
8. Audiodateien auf den Computer kopieren .....	11
9. Download und Installation von Audacity .....	14



- Audacity 1.2.4b
- Audacity 1.3 beta (Testversion mit Verbesserungen zu 1.2.4b  
→ noch keine garantierte Stabilität)
- MP3 Plugin für Audacity
- Audiograbber 1.83\*
- MP3 Plugin für Audiograbber\*

Guido Kirst, Koblenz, März 2006

## 1. Textbearbeitung in der Hörspielarbeit

Am Beginn der Hörspielarbeit steht in der Regel die Arbeit mit einem Text. Der ursprüngliche Text muss für die Umsetzung als Hörspiel in eine „Hörspiel-Partitur“ umgeschrieben werden, d.h. einige Stellen müssen in Dialogform übersetzt werden, andere Textstellen muss vielleicht ein Erzähler vorlesen, passende Hintergrundgeräusche und Musik müssen ausgewählt werden usw..

Die Hörspielarbeit kann dazu beitragen, wichtige Grundfertigkeiten des Lesens zu fördern. So bietet sich die Hörspielarbeit beispielsweise an, die Entwicklung lebendiger Vorstellungen beim Lesen und Hören literarischer Texte zu fördern.

Im Vordergrund der Textarbeit zum Hörspiel steht demnach immer die Frage:

*Wie hört sich das an, was wir gerade gelesen haben?*

- Wie klingt ein Zwerg, wie klingt ein Riese?
- Welche Geräusche hört man im z.B. Wald, welche in der Stadt?
- Kann man die Stimmung der Person heraushören?
- Welche Hintergrundgeräusche kann man selbst machen? ....

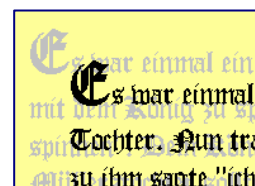
Beim Erstellen der „Hörspiel-Partitur“ wird auch festgelegt, in welcher Reihenfolge welche Rollen gesprochen werden und wann welche Geräusche zu hören sind. Auch das Kürzen von Textpassagen auf wesentliche Inhalte ist notwendig – andere Passagen können wiederum ausgebaut werden, zum Beispiel um einen Erzählertext anschaulicher darzustellen...

Als Textbeispiel dient hier ein Ausschnitt aus dem Märchen „Rumpelstilzchen“ nach den Gebrüder Grimm:

### Rumpelstilzchen - Gebrüder Grimm<sup>1</sup>

[...] Da fing die Königin so an zu jammern und zu weinen, dass das Männchen Mitleid mit ihr hatte, und sprach:

*"Drei Tage will ich dir Zeit lassen, wenn du bis dahin meinen Namen weißt, so sollst Du Dein Kind behalten".*



Nun dachte die Königin die ganze Nacht über an alle Namen, die sie jemals gehört hatte, und schickte einen Boten über Land, der sollte sich erkundigen weit und breit nach neuen Namen. Als am andern Tag das Männchen kam, fing sie an mit Caspar, Melchior, Balzer, und sagte alle Namen, die sie wusste nach der Reihe her, aber bei jedem sprach das Männlein: "So heiß ich nicht!". Den zweiten Tag ließ sie herumfragen bei allen Leuten, und sagte dem Männlein die ungewöhnlichsten und seltsamsten vor:

*„Rippenbiest, Hammelswade, Schnürbein“, aber es blieb dabei "so heiß ich nicht".*

Den dritten Tag kam der Bote wieder zurück, und erzählte:

<sup>1</sup> entnommen aus: [www.1000-maerchen.de](http://www.1000-maerchen.de)

*"Neue Namen habe ich keinen einzigen finden können, aber wie ich an einen hohen Berg um die Waldecke kam, wo Fuchs und Has sich gute Nacht sagen, so sah ich da ein kleines Haus, und vor dem Haus brannte ein Feuer, und um das Feuer sprang ein gar zu lächerliches Männchen, hüpfte auf einem Bein, und schrie:*

*"heute back ich, morgen brau ich,  
übermorgen hol ich der Königin ihr Kind;  
ach, wie gut ist dass niemand weiß  
dass ich Rumpelstilzchen heiß!"*

Da war die Königin ganz froh dass sie den Namen wusste, und als bald hernach das Männlein kam, und sprach

*"Nun, Frau Königin, wie heiß ich?" fragte sie erst:  
"Heißest du Kunz?"  
"Nein."  
"Heißest du Heinz?"  
"Nein."  
"Heißt du etwa Rumpelstilzchen?"*

*"Das hat dir der Teufel gesagt, das hat dir der Teufel gesagt"*

schrie das Männlein, und stieß mit dem rechten Fuß vor Zorn so tief in die Erde, dass es bis an den Leib hineinfuhr. Dann packte es in seiner Wut den linken Fuß mit beiden Händen, und riss sich selbst mitten entzwei.

→ Wie hört sich das an, was wir gerade gelesen haben?

- *Wie klingt Rumpelstilzchen? Welche Stimmlage hat es?*
- *Wie klingt die Stimme der Königin? Bleibt die Stimme der Königin immer gleich? Ändert sie sich vielleicht mit ihrer Stimmung?*
- *Welche Geräusche hört man im Schloss?*
- *Wie hört sich das an, was der Bote zu berichten hat („Berg um die Waldecke, Feuer, tanzendes Männlein...")?*
- *Wie klingt es, wenn das Männlein sich „mitten entzwei“ reißt?*
- *Welche Geräusche kann man selbst machen (wie kann man Feuer imitieren, Waldgeräusche selbst machen...)*
- *Welche Musik könnte man unterlegen? An welchen Stellen? Wechselt die Musik?*

→ Wer liest welche Rolle?

→ An welcher Stelle sind welche Geräusche zu hören?.....

Wenn die vorbereitende Bearbeitung des Textes abgeschlossen ist, die Rollen verteilt und notwendige Requisiten besorgt sind, kann die tatsächliche Aufnahmearbeit beginnen.

## 2. Die erste Aufnahme

Sie können Ihre Aufnahmen entweder:

- direkt in den Computer einspielen, oder
- mit einem herkömmlichen Kassettenrekorder mit Mikrofoneingang aufnehmen und die Aufnahmen nachher zum Bearbeiten in den Computer überspielen.

Im Folgenden wird erklärt, wie Sie die Aufnahmen mit der Software „Audacity 1.2.4b“ direkt in den Computer einspielen. Zum Überspielen von Aufnahmen, die auf einem Kassettenrekorder entstanden sind, gehen Sie genauso vor, schließen aber statt des Mikrofons den Kassettenrekorder an den Rechner an (siehe hierzu Seite 10).

### Ausstattung zur Aufnahme mit dem Computer

Sie benötigen:

- ✓ einen Computer mit Mikrofonanschluss
- ✓ ein Mikrofon\*
- ✓ einen Kopfhörer
- ✓ Audacity (→ kann man kostenlos downloaden unter [www.audacity.de](http://www.audacity.de) )

\*Tipp: gute Ergebnisse erzielt man auch mit Computer-Headsets, also Kopfhörern mit Mikrofon → gibt es bereits für weniger als 15€

### Vorbereitung der Aufnahmetechnik

- a) Schließen Sie das Mikrofon und den Kopfhörer bzw. das Headset an Ihren Rechner an.

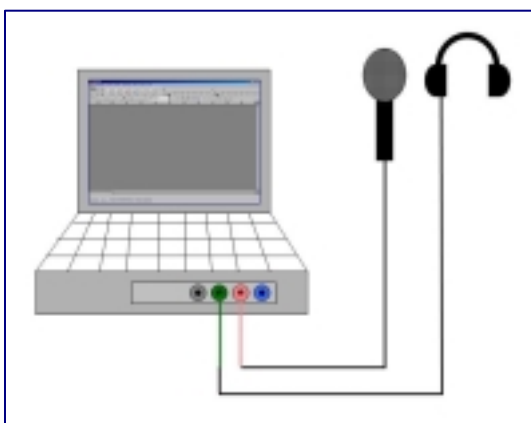


Abb. 1: Anschluss Mikrofon/ Kopfhörer

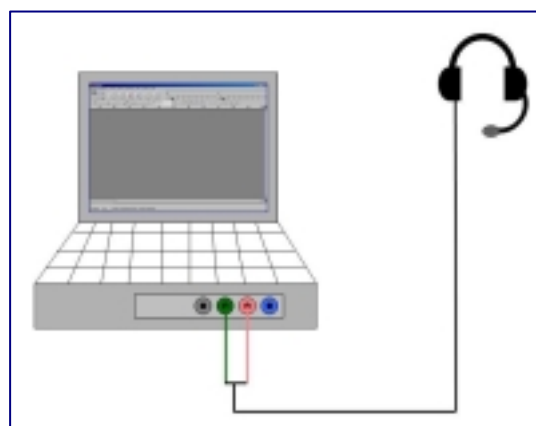



Abb. 1: Anschluss Headset

- b) Häufig besitzen Soundkarten einen Mikrofonverstärker. Diesen können Sie durch folgende Arbeitsschritte aktivieren:

- Doppelklick auf das Lautsprechersymbol  unten rechts in Ihrer Taskleiste (oder über Programme/ Zubehör/ Unterhaltungsmedien/ Lautstärkeregelung)
- Aktivieren Sie danach im Menüpunkt: „Optionen“ unter „Eigenschaften“ die Option „Lautstärke regeln für Aufnahme“ und bestätigen Sie mit „OK“
- Setzen Sie danach im Menü „Erweitert“ ein Häkchen bei „Mikrofon-Verstärker“ oder „Mic-Boost“
- Schließen Sie das Menu für die die Lautstärkeregelung.

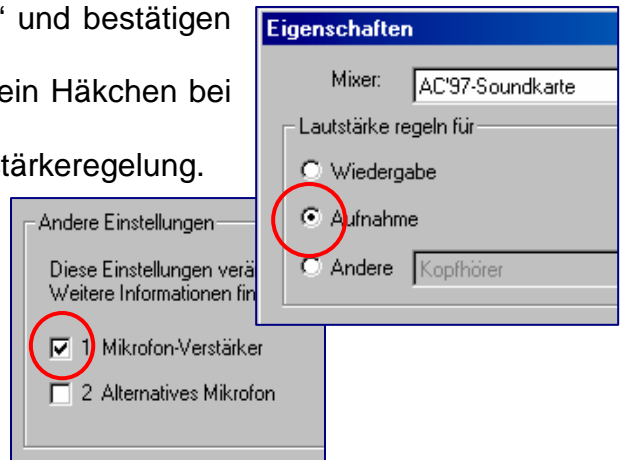


Die Aufnahme mit dem Computer kann mit der kostenlosen Audiosoftware „Audacity“

erfolgen. Audacity ist ein freier\*, kostenloser, leicht zu bedienender Audioeditor und


Rekorder für Windows, Mac OS X, GNU/Linux und andere Betriebssysteme. Sie können Audacity benutzen um:

- Live Audio aufzunehmen
- Kassetten und Schallplatten zu digitalisieren
- Ogg Vorbis, MP3 und Wave Dateien zu bearbeiten
- Töne und Dateien zu schneiden, kopieren und zusammenzumixen
- Die Geschwindigkeit oder Tonhöhe einer Aufnahme zu ändern
- und noch vieles mehr! (Quelle: [www.audacity.de](http://www.audacity.de))



Zum Download und zur Installation des Programms siehe Seite 14.

### Aufnahme

Nach der Installation von Audacity starten Sie das Programm über  → Programme → Audacity.

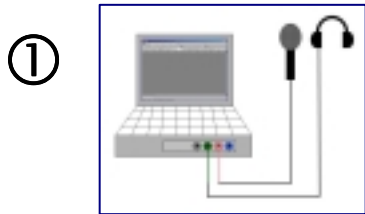
Am oberen Rand der Programmoberfläche befindet sich ein Bedienfeld, das den Schaltern eines Kassettenrekorders oder CD-Players nachempfunden ist. Sie finden hier die bekannten Elemente: *Start, Stopp, Pause, Aufnahme, Vor, Zurück*



Zur Aufnahme drücken Sie die rote Aufnahme-Taste. Unterbrechen können Sie die Aufnahme mit Pause, stoppen können Sie sie mit der gelben Stopp-Taste.

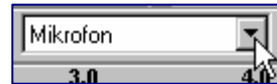
\* Freie Software ist nicht grundsätzlich kostenlos. Frei bedeutet in diesem Zusammenhang, man hat die Freiheit das Programm zu nutzen, zu studieren wie es arbeitet und es zu verbessern. Freie Software wird auch Open-Source-Software genannt, da der Quelltext der Software frei zugänglich ist und verändert werden darf. Den Quelltext und die Lizenzvereinbarung (GNU GPL) finden Sie auf der CD-ROM.

# Kurzanleitung für erste Aufnahmen



① Mikro u. Kopfhörer anschließen

②



Auf „Mikrofon“ einstellen

③



Aufnahme starten

④



Aufnahme kontrollieren\*

⑤



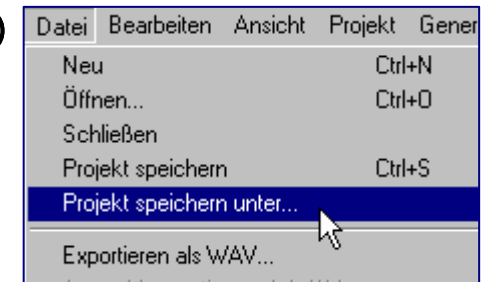
ggf. Aufnahme-Lautstärke ändern

⑥



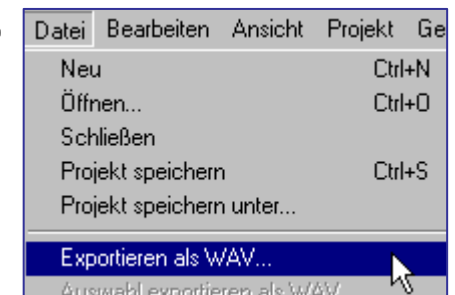
Aufnahme stoppen

⑦

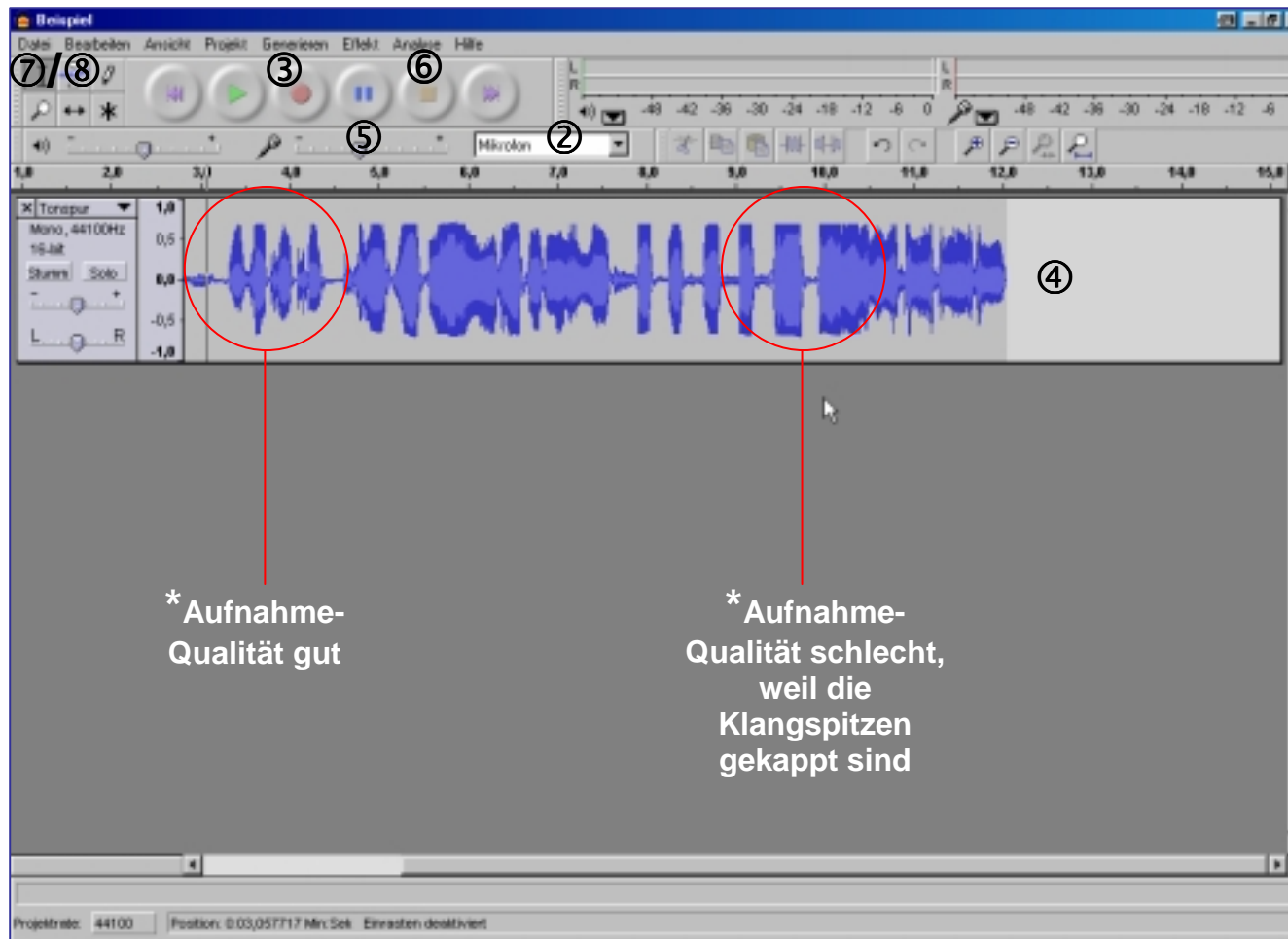


Projekt zur späteren Weiterbearbeitung speichern

⑧



Zum Brennen auf CD als WAV exportieren




## **Die Tonspur**

Audiodateien werden Ihnen jeweils in einer eigenen Tonspur angezeigt. Die Tonspur wird in Form einer Wellenform dargestellt. Achten Sie bei der Aufnahme darauf, dass die Wellenform nicht zu hoch ausschlägt. „Gekappte“ Wellenformen deuten darauf hin, dass der Aufnahmepegel zu hoch eingestellt ist und der Ton hier verzerrt (siehe Abbildung Kurzanleitung).

## **Auspegeln der Aufnahme**

Sie können den Lautstärkepegel während der Aufnahme korrigieren (siehe Abbildung Kurzanleitung).

## **Tonspuren umbenennen**

Eine Tonspur trägt zunächst immer den allgemeinen Namen „Tonspur“. Durch Klicken auf den kleinen Pfeil neben dem Wort „Tonspur“  öffnet sich ein Menü. Wählen Sie hier die Option „Namen“. Hier können Sie die Spur umbenennen.

## **Stopp oder Pause?**

**Pause** 

Durch drücken der Pause Taste, wird die Aufnahme unterbrochen. Durch erneutes Drücken der Pause-Taste wird die Aufnahme in derselben Tonspur weitergeführt.

**Stopp** 

Das Drücken der Stopp-Taste beendet die Aufnahme. Beim nächsten Start der Aufnahme durch Drücken der Aufnahme-Taste wird automatisch eine neue Tonspur eröffnet. Die Fortführung der ersten Tonspur ist nicht mehr möglich.

## **Mehrere Tonspuren**

Durch jedes Drücken der Aufnahme-Taste wird eine neue Tonspur eröffnet. Damit Sie während der Aufnahme einer Tonspur nicht durch das gleichzeitige Abspielen der bereits aufgenommenen Spuren gestört werden, können Sie jede Tonspur stumm schalten.

Drücken Sie dazu auf die Stumm-Taste der entsprechenden Tonspur: 

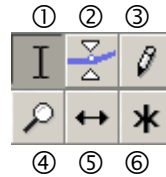
Für Fortgeschrittene: das gleichzeitige Abhören während der Aufnahme kann auch in den Grundeinstellungen abgeschaltet werden (→ Bearbeiten → Einstellungen → Audio E/A → Multiplay).



### 3. Tonspuren bearbeiten

Links neben den Bedienelementen finden Sie verschiedene Werkzeuge zur Bearbeitung der Tonspuren:

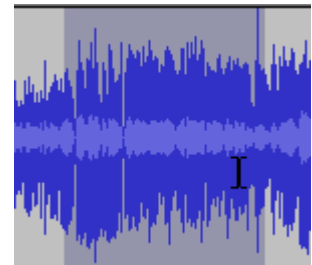
- ① Auswahlwerkzeug
- ② Hüllkurvenwerkzeug
- ③ Zeichenwerkzeug
- ④ Zoomwerkzeug
- ⑤ Zeitverschiebungswerkzeug
- ⑥ Multifunktionswerkzeug



Die für uns wichtigsten Werkzeuge sind das Auswahlwerkzeug, das Hüllkurvenwerkzeug, das Zoom- und das Zeitverschiebungswerkzeug.

#### Auswahlwerkzeug

Mit dem Auswahlwerkzeug können Sie Teile der Tonspur markieren. Klicken Sie dazu mit der linken Maustaste an eine Stelle in der Wellenform, halten Sie die linke Maustaste gedrückt und markieren Sie den gewünschten Teil der Tonspur durch Bewegen der Maus. Der markierte Teil wird Ihnen grau unterlegt angezeigt.



Alle weiteren Arbeitsschritte beziehen sich nun auf den ausgewählten Bereich.

#### Löschen von Teilen der Tonspur

Markieren Sie den entsprechenden Teil mit dem Auswahlwerkzeug und drücken Sie die Entfernen-Taste auf der Tastatur.

#### Kopieren von Teilen der Tonspur

Markieren Sie den entsprechenden Teil mit dem Auswahlwerkzeug und wählen Sie im Menü „Bearbeiten“ die Option „Kopieren“.

(alternativ: Drücken Sie gleichzeitig die Tasten „Strg“ + „C“ auf der Tastatur)

#### Einfügen von Teilen der Tonspur

Klicken Sie mit der Maus an die Stelle, an der Sie einen zuvor kopierten Teil einfügen wollen und wählen Sie im Menü „Bearbeiten“ die Option „Einfügen“.

(alternativ: Drücken Sie gleichzeitig die Tasten „Strg“ + „V“ auf der Tastatur)

## Tonspur mit Effekten versehen

Audacity stellt eine ganze Reihe von Effekten zur Verfügung. Sie können beispielsweise die Tonhöhe oder das Tempo verändern, Teile rückwärts ablaufen lassen und vieles mehr.

Markieren Sie den entsprechenden Teil mit dem Auswahlwerkzeug und wählen Sie den erwünschten Effekt im Effekt-Menü aus.

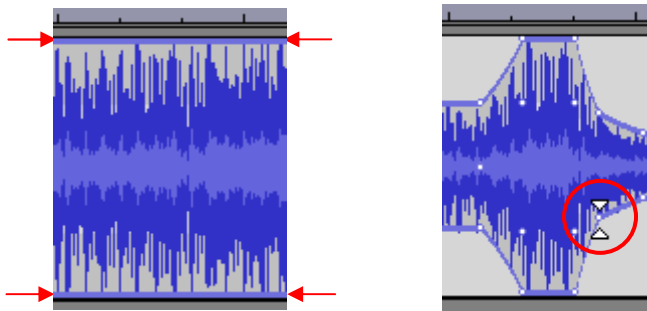
## Hüllkurvenwerkzeug

Mit dem Hüllkurvenwerkzeug können Sie die Lautstärke innerhalb einer Lautstärke beliebig verändern. So können Sie beispielsweise hinterlegte Musik lauter und leiser stellen.

Klicken Sie dazu zunächst auf die Tonspur, die bearbeitet werden soll, anschließend auf das Bedienelement „Hüllkurvenwerkzeug“ .

Die Wellenform in der Tonspur wird jetzt nach oben und unten von hellblauen Balken abgegrenzt (Abb. unten links).

Wenn Sie mit dem Mauszeiger über diese Balken fahren, verwandelt sich der Mauszeiger in zwei Dreiecke. Durch Klicken mit der linken Maustaste können Sie nun Markierungspunkte auf der Hüllkurve setzen, die sich nach oben und unten verschieben lassen (Abb. unten rechts). Entsprechend verändert sich an dieser Stelle der Tonspur die Lautstärke.



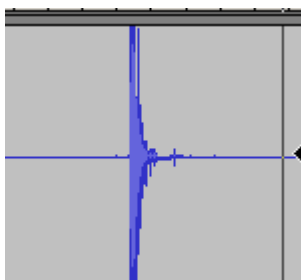
## Zoomwerkzeug

Mit dem Zoomwerkzeug können Sie die Ansicht der Wellenform verändern.

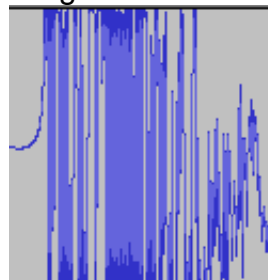
Klicken Sie auf den Bereich, den Sie vergrößert dargestellt haben wollen. Wählen Sie das Zoomwerkzeug aus.

Durch Drücken der linken Maustaste wird die Ansicht vergrößert, durch Drücken der rechten Maustaste wird die Ansicht verkleinert:

Normalansicht



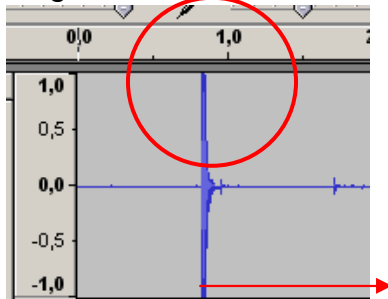
Vergrößert:



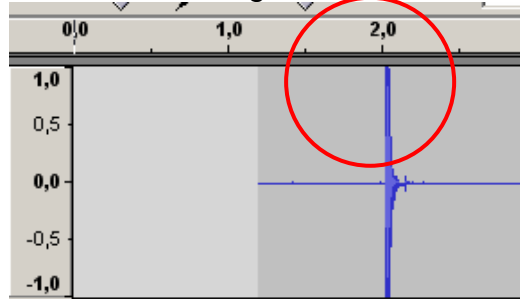
## Zeitverschiebungswerkzeug

Mit dem Zeitverschiebungswerkzeug können Sie den Inhalt einer Tonspur auf der Zeitachse nach links oder rechts verschieben:

Original:



Verschiebung:



So können Sie beispielsweise Hintergrundgeräusche auf einer extra Spur genau an die Stelle verschieben, an der das Geräusch benötigt wird.

Wählen Sie dazu das Zeitverschiebungswerkzeug aus und klicken Sie auf die Wellenform in der Tonspur. Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und bewegen Sie die Maus nach links oder rechts.

## 4. Geräusche oder Musik einfügen

Sie können in das geöffnete Projekt Audiodateien einfügen, z.B. Musik oder Geräusche. Dies geht grundsätzlich nie direkt von CD! Die Dateien müssen bereits auf Ihren Computer kopiert worden sein! → Siehe dazu Seite 11 ff.!!

!

Audacity kann MP3-, WAV- und Ogg Vorbis-Dateien importieren. Das Microsoft-Format WMA kann von Audacity nicht geöffnet werden! Bitte immer als MP3 oder WAV auf den Rechner kopieren → Siehe dazu Seite 11 ff.!!

### Audiodateien einfügen

Nachdem Sie die Audiodatei auf den Rechner kopiert haben, wählen Sie im Menü „Projekt“ die Option „Audio importieren“ und wählen die gewünschte Audiodatei, z.B. ein bestimmtes Lied.

Die Datei wird in einer eigenen Tonspur geöffnet und kann wie alle anderen Tonspuren bearbeitet werden.

## 5. Speichern

Speichern Sie Ihre Arbeit als „Projekt“. So bleiben alle Tonspuren separat erhalten und können später weiterbearbeitet werden.

Wählen Sie im Menü „Datei“ die Option „Projekt speichern unter...“

Wählen Sie hier den gewünschten Speicherort und benennen Sie das Projekt. Das Projekt wird als .aup-Datei gespeichert (audacityprojekt).

### 6. CD erstellen

Um Ihre Arbeit auf CD zu brennen, müssen Sie das Projekt als WAV-Datei exportieren.

Wählen Sie im Menü „Datei“ die Option „Exportieren als WAV“. Wählen Sie hier den gewünschten Speicherort und bestätigen Sie mit „Speichern“.

Die Arbeit wird als .wav Datei gespeichert und kann ganz normal mit einem Brennprogramm (z.B. Nero, WinOn CD etc.) auf CD gebrannt werden.

#### MP3

Audacity kann Projekte auch als MP3 exportieren, benötigt dazu aber einen Programmzusatz, ein sogenanntes „Plugin“. Mehr dazu im Kapitel „Download und Installation“ Seite 14.

### 7. Audioaufnahmen mit dem Kassettenrekorder

Aufnahmen, die Sie mit einem Kassettenrekorder aufgenommen haben, können Sie ganz einfach mit Audacity auf Ihren Rechner überspielen.

Der Nachteil: Sie benötigen zum Überspielen die gleiche Zeit, die die Aufnahme dauert. Eine Aufnahme von 30min benötigt 30min um überspielt zu werden.

Sie benötigen :

- ☒ einen Computer mit Mikrofonanschluss
- ☒ einen Kassettenspieler mit Kopfhörer- oder Cinch-Ausgang
- ☒ ein Verbindungskabel (Klinke/ Klinke (Abb. oben) oder Klinke/Cinch (Abb. unten)
- ☒ Audacity



Schließen Sie das eine Ende des Kabels an den Kopfhörerausgang Ihres Kassettenspielers an und das andere Ende an den Mikrofoneingang des Computers (siehe Seite 3). Wenn vorhanden, können Sie natürlich statt des Kopfhörerausgangs auch die Cinch-Ausgänge Ihres Kassenspielers verwenden. Dazu benötigen Sie entsprechend ein Klinke/Cinch-Kabel.

Starten Sie die Aufnahme in Audacity (siehe Seite 4) und die Wiedergabe ihres Kassettenspielers. Die Aufnahme wird nun genauso durchgeführt, als sei der Kassettenrekorder ein Mikrofon.

Verfahren Sie im Weiteren wie bereits für die Direktaufnahme mit dem Computer beschrieben.



Sollte es vorkommen, dass die Aufnahme auf Kassette von guter Qualität ist, aber von Audacity ausschließlich verzerrt aufgenommen wird (zu sehen an den gekappten Spitzen der Wellenform), obwohl Sie den Aufnahmepegelregler schon weit nach unten geschoben haben, sollten Sie den Mikrofonverstärker der Soundkarte für diese Aufnahme ausstellen.

## 8. Audiodateien auf den Computer kopieren

### Windows XP/ Windows Media Player 10

#### Audio-Dateien kopieren mit dem Windows-Media-Player 10



Mit dem Windows-Media-Player von Microsoft können Sie Audio-Dateien auf Ihren Rechner kopieren. Der Windows-Media-Player kopiert Audio-Dateien standardmäßig als WMA-Datei. Dieses Dateiformat ist die Microsoft-Variante des MP3-Formats. **Audacity kann dieses Dateiformat nicht lesen.**


Besser ist es daher, wenn Sie Audio-Dateien als MP3 speichern.

Bis zur Version 9 des Windows-Media-Players ist das leider nicht (kostenlos) möglich. Erst im Windows-Media-Player 10 ist eine solche Funktion bereits eingebaut. Leider läuft das Programm nur unter Windows XP. **Sollten Sie kein XP haben, lesen Sie bitte rechts weiter.** Den Windows-Media-Player 10 erhalten Sie kostenlos unter:

<http://www.microsoft.com/windows/windowsmedia/de/mp10/>

#### Grundeinstellungen

Nach der Installation des Windows-Media-Player 10 müssen Sie in den Grundeinstellungen die folgenden Veränderungen vornehmen, damit Ihre kopierten Audio-Dateien zukünftig im MP3-Format gespeichert werden:

- Starten Sie den Windows-Media-Player ( z.B. über  Start → Programme → Zubehör → Unterhaltungsmedien → Windows-Media-Player).
- Wählen Sie hier in der Menü-Leiste das Menü „Extras“ und dort den Punkt „Optionen“.
- Wählen Sie anschließend die Register-Karte „Musik kopieren“.

### Windows 95/ 98/ NT/ 2000 / Audiograbber

#### Audio-Dateien kopieren mit dem Audiograbber



Audiograbber ist ein Programm, mit dem Sie Audio-Dateien von CD auf den Rechner kopieren können. Im Gegensatz zum Windows-Media-Player 10 **läuft es unter allen Windows-Betriebssystemen**, von Windows 95 bis XP.

Audiograbber ist Freeware-Software, die Sie kostenlos herunterladen und nutzen können. Das Programm finden Sie unter:

<http://www.audiograbber.de/>

Installieren Sie jetzt den Audiograbber.

Um Audio-Dateien als MP3 speichern zu können, müssen Sie noch ein kleines Zusatz-Programm herunterladen, und ebenfalls installieren: das so genannte „Lame-MP3-Plugin für Audiograbber“. Dieses Programm integriert sich selbst nach der Installation in Audiograbber – muss also nicht immer extra gestartet werden. Zu finden unter:

<http://www.audiograbber.de/download.phtml>

Folgen Sie zur Installation einfach den Installations-Anweisungen des Programms.

## 8. Audiodateien auf den Computer kopieren

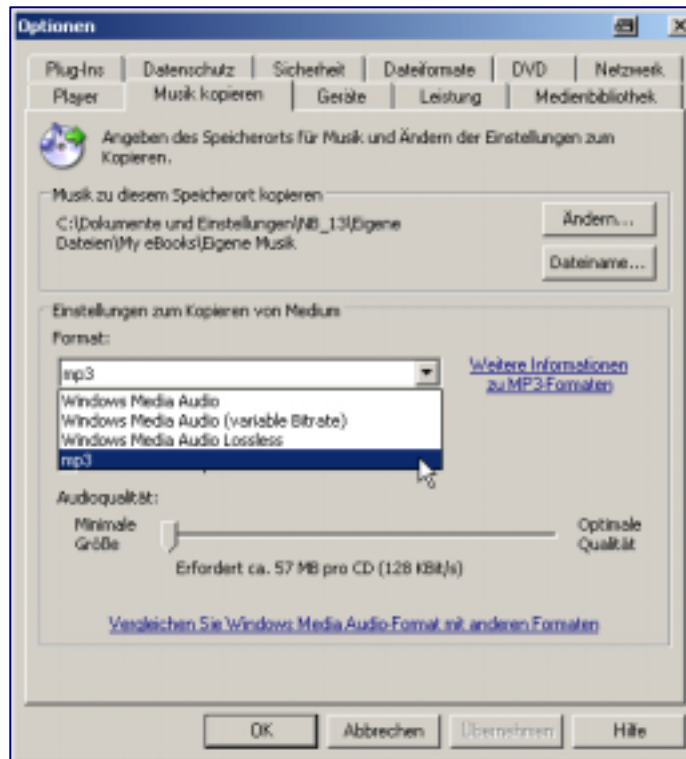
### Windows XP/ Windows Media Player 10

#### Wohin werden die Dateien gespeichert?

- An erster Stelle finden Sie den Punkt: „Musik zu diesem Speicherort kopieren“. Hier wird Ihnen angezeigt, wo kopierte Audio-Dateien auf Ihrem Rechner gespeichert werden. Klicken Sie auf den Button „Ändern“, um einen anderen Speicherort zu bestimmen.

#### In welchem Format wird gespeichert?


- Unter dem Punkt „Einstellungen zum Kopieren von Musik“ wählen Sie das zukünftige Standard-Kopier-Format. Wählen Sie hier „mp3“.
- Bestätigen Sie mit „Übernehmen“ und „OK“.



### Windows 95/ 98/ NT/ 2000 / Audiograbber

#### Grundeinstellungen


Nach der Installation des Audiograbbers müssen Sie in den Grundeinstellungen die folgenden Veränderungen vornehmen, damit Ihre kopierten Audio-Dateien zukünftig im MP3-Format gespeichert werden:

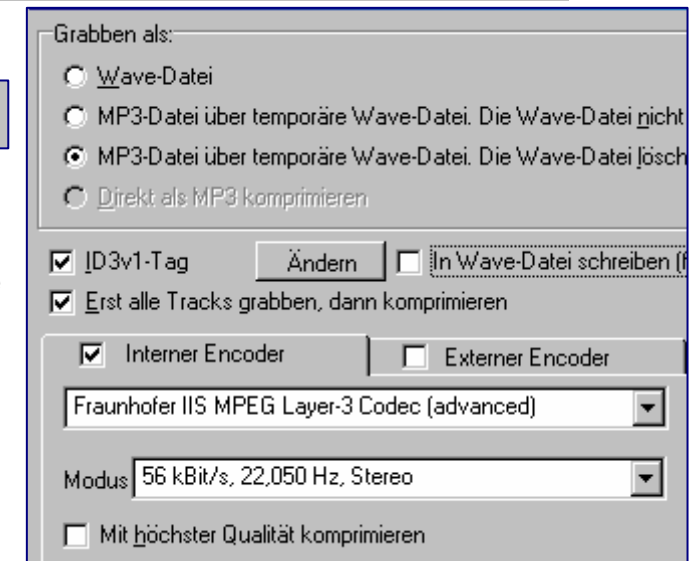
- Starten Sie den Audiograbber ( z.B. über  → Programme → Audiograbber).

#### Wohin werden die Dateien gespeichert?

- Wählen Sie im Menü „Optionen“ den Punkt „Allgemeine Einstellungen“.
- Unter dem ersten Punkt kann das Zielverzeichnis geändert werden, wenn Sie auf das Ordner-Symbol klicken.
- Klicken Sie sich bis zu dem gewünschten Verzeichnis vor und bestätigen Sie mit „OK“.
- Audio-Dateien werden nach dem Kopieren in dem gewählten Verzeichnis gespeichert.

#### In welchem Format wird gespeichert?

- Klicken Sie auf diesen  Button.
- Wählen Sie im anschließenden Dialog-Fenster die Optionen wie hier angezeigt, und bestätigen Sie mit „OK“.





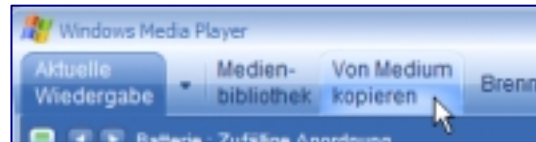
## 8. Audiodateien auf den Computer kopieren

### Windows XP/ Windows Media Player 10

Die vorangegangenen Schritte brauchen Sie zukünftig nicht mehr zu wiederholen – es sei denn, Sie wollen den Speicherort oder das Kopierformat wieder ändern.

#### Audio-Dateien kopieren

- Wählen Sie die Register-Karte „Von Medium kopieren“.



- Legen Sie Ihre CD ein.
- Sie können jeden Titel einzeln probenhören.
- Setzen Sie anschließend bei den Titeln, die kopiert werden sollen ein Häkchen.
- Klicken Sie anschließend auf „Musik kopieren“.
- Die Titel werden jetzt im MP3-Format an dem eingestellten Ort gespeichert.

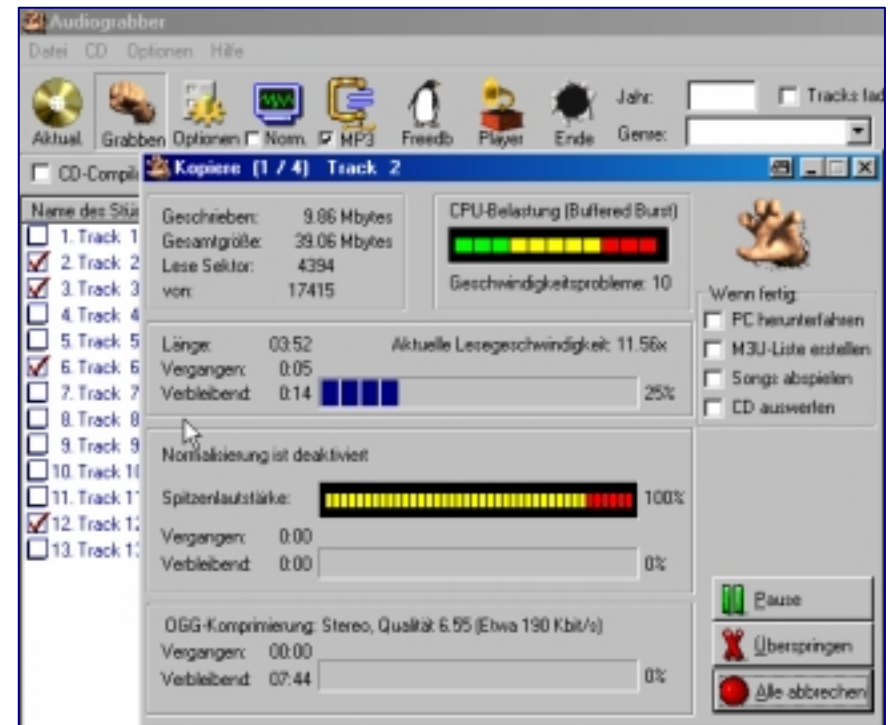


### Windows 95/ 98/ NT/ 2000 / Audiograbber

Die vorangegangenen Schritte brauchen Sie zukünftig nicht mehr zu wiederholen – es sei denn, Sie wollen den Speicherort oder das Kopierformat wieder ändern.

#### Audio-Dateien kopieren

- Legen Sie Ihre CD ein.
- Sie können jeden Titel einzeln probenhören.
- Setzen Sie anschließend bei den Titeln, die kopiert werden sollen ein Häkchen.
- Klicken Sie anschließend auf „Grabben“.
- Die Titel werden jetzt im MP3-Format an dem eingestellten Ort gespeichert.




## 9. Download und Installation von Audacity

### a) Download

Audacity ist kostenfrei und kann ganz legal aus dem Internet herunter geladen werden. Das Programm wird ständig erneuert und ist in mehreren Versionen erhältlich. Die aktuellste Version, die stabil funktioniert ist Version 1.2.4b. (Stand 03/2006).

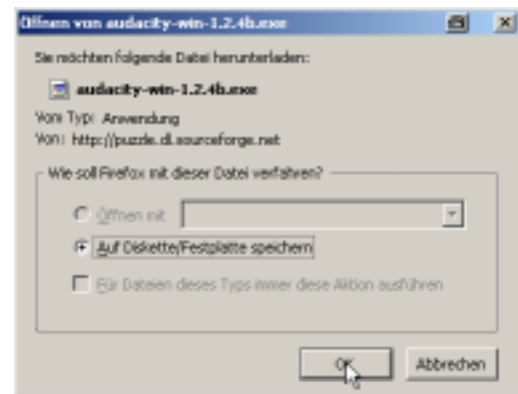
Die deutsche Version des Programms finden Sie unter [www.audacity.de](http://www.audacity.de) . Die Programmdatei ist lediglich 2,5 MB groß und daher auch ohne DSL noch verhältnismäßig schnell herunterzuladen.

Klicken Sie hier im Download-Bereich auf „Audacity 1.2.4b installer“. Sie werden auf eine Seite geleitet, auf der Sie aus mehreren Download-Anbietern auswählen können. Wählen Sie einfach einen aus, indem Sie auf das  2402 kb Symbol klicken.

Anschließend öffnet sich folgendes Fenster:

Bestätigen Sie mit OK und geben Sie an, wo die Datei gespeichert werden soll. Im Feld „Speichern unter“ bestimmen Sie den Speicherort.

Bestätigen Sie mit „Speichern“. Die Datei wird jetzt herunter geladen und an dem angegebenen Ort gespeichert.



### b) Installation

Zur Installation des Programms doppelklicken Sie auf die herunter geladene Datei (bei Windows-Rechnern: audacity-win.1.2.4.exe). Lassen Sie sich durch den Installationsprozess leiten. Anschließend können Sie das Programm benutzen.

### c) Plugin für MP3-Export

Um Projekte als MP3-Datei exportieren zu können, benötigt Audacity einen kleinen Programmmzusatz - das Plugin „Lame MP3 Encoder“.

Dieses Plugin finden Sie als Zip-Datei ebenfalls unter [www.audacity.de](http://www.audacity.de).

- Laden Sie die Datei herunter.
- Entpacken Sie die Zip-Datei in den Audacity-Ordner (befindet sich unter C:/Programme).

Audacity wird bei Ihrem ersten Versuch, ein Projekt als MP3 zu exportieren nach dem Speicherort dieses Plugins fragen. Geben Sie entweder den Speicherort an, oder lassen Sie Audacity selbst danach suchen. Danach wird Audacity nie wieder nach dem Plugin fragen.